©Montrose

Château Montrose
1970 - 2010

Montrose…

Einmal mehr? Wirklich? Wer an Bordeaux denkt, dem kommen die Premiers Crus automatisch in den Sinn. Zu teuer, antworten die sparsamen Weinliebhaber… Nicht zu Unrecht! Dafür bietet das Gebiet der Garonne entlang eine Vielfalt köstlicher, hochkarätiger Erzeugnisse, welche nach der Spekulationsblase der Jahrgänge 2009 und 2010 auf ein erschwingliches Niveau zurückgekommen sind. Das Château Montrose, über welches wir im September 2011 und im Februar 2014 bereits geschrieben haben, gehört eindeutig dazu.

Nun stellen wir Ihnen ein umfangreiches und vollständiges Bild der besten Jahrgänge zwischen 1970 und 2010 der Weine des Châteaus dar.

Das Château Montrose

Die Geschichte

©Montrose

Der Name des am Ende des XVIII Jahrhunderts gegründeten Châteaus stammt aus der Zusammensetzung der Wörter „Mont“ (Hügel) und Valros (val des Roses), welches ein angrenzendes Dorf gewesen sein soll. Am 6. März 1778 übernahm Etienne Dumoulin das Château (in Folge eines Beschlusses des Parlaments von Bordeaux), welches bisher Nicolas de Ségur gehörte. Der Sohn von Etienne Dumoulin, Théodore, entdeckte eine verlorene Ecke auf seiner Domäne Die Lande d’Escargeon, wo sehr viel Heidekraut wuchs. Die Legende will, dass er die Intuition besass, in dieser Lage ein riesiges Potential zu sehen. Die Urbarmachung startete, Rebstöcke wurden angepflanzt und ein Schloss gebaut. Dieses wurde Montrose genannt. 1824 wurde Château Calon verkauft, wobei das Château Montrose im Besitz von Théodore Dumoulin blieb. 1855 wurden die Weine von Bordeaux klassifiziert. Die Weine des Châteaus stufte man als 2nd Cru classé ein 1866 kaufte Mathieu Dolfus das Weingut. Die fünf Kinder von Etienne Dumoulin waren sich (in Folge dessen Todes 1861) über die Zukunft des Châteaus nicht einig und die (Erbschafts)Steuern führten bereits früher in Frankreich zu traurigen Entscheidungen. 1869 bis 1871 leitete Mathieu Dolfus die Compagnie Générale Transatlantique, eine Firma, welche im Bereich der Fracht- und Passagierdienste nach Nord- und Mittelamerika spezialisiert war. Mathieu Dolfus setzte sich derart

zu Gunsten seines Weinguts ein, dass er nicht nur die Qualität des Weinbaus massgebend verbesserte, sondern auch eine kleine Eisenbahn baute, um die Weine vom Weingut bis zu den Ufern der Garonne zu transportieren. Mathieu Dolfus war es auch, der das Weingut auf 65ha erweiterte, das Hauptgebäude umbaute und den angeschlossenen landwirtschaftlichen Betrieb modernisierte. 1887 verstarb er. 1889 wurde das Weingut durch Jean-Jules und Jean-Justin Hostein, Besitzer des Châteaus Cos d'Estournel, für 1.5 Mio französische Francs erworben. 1896 übernahm Louis Victor Charmolüe, der Schwiegersohn von Jean-Jules Hostein, das Weingut. Dieses blieb bis 2006 im Eigentum der Familie Charmolüe, bevor die Brüder Martin und Olivier Bouygues, deren Ruf im Hoch- und Tiefbaubereich als unerschütterlich gilt (2. Rang auf dem europäischen Markt hinter Vinci, einer anderen französischen Gesellschaft, aber auch im 1. Rang auf dem Weltmarkt), das Château erwarben.

Lange wurde im Bordelaiser Mikrokosmos die Frage gestellt, ob Bauexperten, welche sich bereits im Fernsehbereich mit TF1 nicht unbedingt den besten Ruf in Bezug auf die Qualität der Fernsehprogramme gemacht hatten (niemand hingegen stellte die Effizienz von Bouygues Telecom in Frage) in der Lage wären, Montrose auf dem bekannten, beneidenswerten Niveau zu halten. Der Geniestreich war aber, Jean Delmas zu verpflichten. Dieser hatte sich zwischen 1961 und 2003 eine solide Erfahrung als Direktor auf Château Haut-Brion angeeignet. Niemand wagte es, seine Kompetenz in Frage zu stellen. 2011 verliess Delmas das Château und wurde ab dem Jahrgang 2012 durch Hervé Berland ersetzt, der selber 40 Jahre lang eine führende Funktion bei Mouton-Rothschild ausgeübt hatte.

Das Weingut

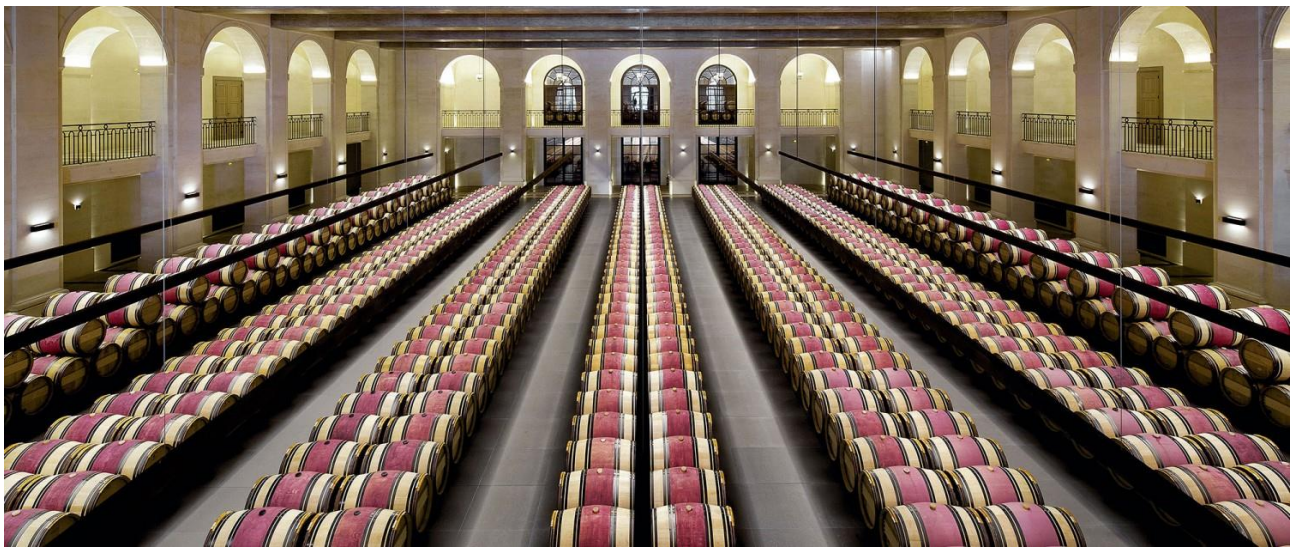
Bis zum Jahrgang 2012

Bei einer ursprünglichen Gesamtfläche von 68ha (bis 2009), welche zu 65% mit der Rebsorte Cabernet Sauvignon, 25 % mit Merlot, 8 % mit Cabernet Franc und 2 % mit Petit Verdot bepflanzt war, blieb die Herausforderung, Jahrgang hin oder her einen der hervorragendsten Bordeaux-Weine zu produzieren, sehr ambitiös. Schwankungen in der Qualität, ja sogar in der Stilistik, waren immer möglich, ohne dass es zwangsläufig auf den jeweiligen Jahrgang zurückzuführen war.
Die Gesamtproduktion des Gutes umfasste bis und mit dem Jahrgang 2009 ca. 350.000 Flaschen Wein pro Jahr. Ende März 2010 verkaufte Thierry Gardinier, Besitzer des Châteaus Phélan-Ségur, 22ha seines Weinguts an Bouygues. Viele Experten behaupten, die besten Parzellen seien verkauft worden… Sie gehörten ja früher auch schon dem Château Montrose. Als wir am 5. Mai 2011 den renommierten Winzer im Rahmen der „Primeurs 2011" Veranstaltung von Gazzar in Lausanne über den Sinn dieses Verkaufs befragten, erwiderte er mit viel Humor und Schlagfertigkeit, dass sein eigener Wein darunter nicht gelitten habe. Was wir auch gerne vor dem Jahresende in einem entsprechenden Bericht bestätigen werden. Während Montrose bestimmt nicht per Zufall diese Fläche dazugekauft hat. Den Montrose 2010 haben wir en Primeurs mit **19.5/20** und seitdem immer wieder mit 19 bis 20/20 bewertet.

Seit dem Jahrgang 2012

©Montrose

Die bebauten 90ha Rebfläche verteilen sich zwischen 60% Cabernet Franc, 32% Merlot, 6% Cabernet Franc und 2% Petit Verdot. Die Bestockungsdichte beträgt 10'000 Rebstöcke per Hektar. Das Durchschnittsalter der Reben beträgt 40 Jahre. Die ältesten Rebstöcke wurden 1932 angepflanzt. Heute werden ca. 420'000 Flaschen produziert. Bis zum Jahrgang 2013 wurde die Kellerei vollständig renoviert. Mit der gleichen Sorgfalt und im gleichen, luxuriösen Stil wie die beiden Hotels Ritz und Shangri-La in Paris. Nachhaltigkeit ist das Schlüsselwort der Renovation. Die ganze Energie, welche das Château verbraucht, wird durch den Wind, die Sonne und das Wasser produziert. Das Château verfügt z.B. über 3'000m^2 Sonnenkollektoren. Die gesamten Kosten der Modernisierung betrugen 55 Millionen Euros.



Die moderne Kellerei ©Montrose

Die Weine

Alle Flaschen wurden ein paar Tage vor dem Anlass durch die 15 Teilnehmer geliefert und gegen 17:30 entkorkt. Die Verkostung begann anderthalb Stunden später. Aufgrund der Abwesenheit des sonst zuständigen Sommeliers des Carlton Restaurant am Tag des Anlasses wurden die Serien durch Jean François Guyard zusammengestellt. Die Weine wurden blind verkostet. Sie werden in den nächsten Seiten durch Adrian van Velsen (avv) und Jean François Guyard (jfg) bewertet. Bemerkenswert ist die allgemeine Übereinstimmung zwischen beiden Verkostern. Sieben Jahrgänge wurden identisch bewertet. 11 Mal beträgt der Abstand zwischen unseren Bewertungen höchstens 0.5 Punkte. Nur in zwei Fällen ist eine richtige Diskrepanz entstanden: Bei den Jahrgängen 1975 und 2010 beträgt der Abstand genau 1.25 Punkte. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt im Weiteren, dass beide Verkoster genau drei Weine tiefer bewertet haben als die 12 anderen Verkostungsteilnehmer im Durchschnitt. Es handelt sich um die Jahrgänge 2005 (2. Rang), 2000 (4. Rang) und 1995 (7. Rang). Der jeweilige Abstand zwischen den respektiven Noten beträgt allerdings weniger als 0.5 Punkte. Was also für eine schliesslich sehr homogene Verteilung der Punkte spricht, wie es die gesamten Ergebnisse zeigen. Was die Tabelle hier zeigt.

Um die Preise und die Verfügbarkeit der Weine zu prüfen, empfehlen wir in der Schweiz Vinfox und in allen Ländern Wine-Searcher.

Jean-Louis Chave, Hermitage Blanc 2004

100% Marsanne. 15% Alkohol. Kräftiges Gelb, Reifetöne. Offene Nase, leicht oxidativ, gelbe Steinfrucht, Honig, Stroh, rauchig, mineralisch, sehr gute Komplexität. Weicher Gaumenauftakt, viel Schmelz, vollmundig, mit merklich Alkohol, strukturiert, etwas hitzig und breit, im Abgang mit sehr guter Länge. Insgesamt aber etwas zu schwerfällig bzw. durch einen starken, eigensinnigen Charakter geprägt. Man hat das gerne oder eben weniger. Jetzt bis 2022, **17.25-18/20** (90-93/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.61/20

Addendum (jfg): Dieser Wein wurde drei Mal mit mindestens 18/20, dafür aber auch fünf Mal mit höchstens 16/20 bewertet. In der internationalen Presse werden diesem Wein sehr hohe Noten, z.B. 95/100 durch Parker, 97/100 durch Wine Spectator und 19.5/20 durch La Revue du Vin de France gegeben.

Jean Louis Chave, Hermitage Blanc 2012

Leuchtendes Gelb, schöner Glanz. Die Nase ist frisch, blumig, mineralisch und tief, gelbe Früchte, Quitte, Gräser, Stroh, Blüten, sehr gute Komplexität und viel Spannung. Sauberer, weicher Auftakt, mollig, aber nicht plump, reife gelbe Früchte, Aprikosen, ein Hauch Zitrusfrucht, komplex, verspielt und auch hier mit viel Spannung, sehr langer Abgang, endet auf reifen Quitten. Ein erstaunlich eleganter Rhone-Wein auf höchstem Niveau. Wenn nur mehr Erzeugnisse aus der AOC Condrieu auch so genial sein könnten… Jetzt bis 2028, **18-18.5/20** (93-95/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.48/20. Dieser Wein wurde acht Mal mit mindestens 18/20 bewertet.

Château Montrose 1991

Ein Jahrgang, welcher wegen des heftigen Frosts im Frühling nie Beifall finden konnte. Montrose blieb eine der verschonten Überraschungen. Sogar der Zweitwein wusste ein paar Jahre lang zu überzeugen. Wer heute diesen Jahrgang 1991 erwerben möchte, ist aber gewarnt. Die Flaschen 1991 müssten bereits ausgetrunken worden sein.

70% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot.

Mittleres Bordeauxrot, noch schöner Glanz. Die Nase wirkt unsauber, ein Korkstreifschuss, staubig, karg, dahinter dunkle Frucht, etwas Sattel, hier wäre, wenn der Wein sauber wäre, eine sehr gute Komplexität vorhanden. Am Gaumen leichtes Gewicht und weich, gut eingebundene Tannine, die Frucht durch den leichten Korkfehler etwas sehr karg wirkend, dahinter versteckt sich, aber ein sehr zugänglicher, durchaus eleganter, klassischer Bordeaux mit einer nicht zu übermässig ausgeprägten Säure. Im Abgang von guter Länge. Wäre dieser Wein sauber, würde er heute guten Trinkspass bieten. Jetzt bis 2024 (aus der Magnumflasche) resp. austrinken aus der Normalflasche, Potentials-Wertung **17/20** (89/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 15.86/20. 19. Rang der Verkostung.

Die Weine der Jahrgänge 1975, 1970, 2002 und 2001

Château Montrose 1975

Reifes Rubinrot, orangefarbene Ränder. Reife, offene Nase, mit Luft metallisch werdend, würzig, etwas karg, Tabak, Karton, Leder, gute Komplexität. Weicher Auftakt, sehr karg wirkend, gezehrt mit etwas unreifem Gerbstoff und wenig roter Frucht, unausgewogen, herb, adstringierend. Kurzer Abgang, unausgewogen, enttäuschend. Austrinken, **16/20** (84/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 15.38/20. 20. Rang der Verkostung.

Château Montrose 1970

65% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 10% Cabernet Franc.
Reifes Rubinrot, orangefarbene Ränder. Sehr reife, straffe und anstrengende, würzige Nase, deutlich Weihnachtsgebäck, Rauch, dunkle Beeren, Zedernholz, sehr schöne Komplexität. Weicher, feiner Gaumenauftakt, erstaunlich frisch, obwohl die Reife klar erkennbar ist, rotfruchtig, gut eingebundene Gerbstoffe, merklich Säure, nicht gross, aber durchaus ausgewogen, herb, klassisch. Im Abgang von mittlerer Länge, endet feinwürzig. Ein gut gereifter Bordeaux ohne Anspruch auf Grösse. Jetzt bis 2022, **16.75-17.25/20** (87-90/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.05/20. 18. Rang der Verkostung.

Château Montrose 2002

62% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot.
Leuchtendes Bordeauxrot, schöner Glanz. Noch etwas zurückhaltende Nase, dunkle Kirschen, Rauch, Anflüge von Medizinkasten, dahinter auch leicht laktische Noten, spannend, verspielt. Straffer Gaumen, gradlinig, rote und dunkle Beeren, etwas Tabak, gut strukturiert, leicht flockiges Tannin, knackige Säure, mittlerer Körper. Im Abgang von sehr schöner Länge, endet auf dunklen Kirschen. Ein noch jugendlicher Montrose, der in fünf Jahren sein bestes Trinkfenster erreichen dürfte und reifen kann. 2022-2032, **17/20** (88/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.55/20. 16. Rang der Verkostung.

Château Montrose 2001

62% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 1% Cabernet Franc, 3% Petit Verdot.
Mittleres Bordeaux, erste Reifetöne. Feinduftige, noble Nase, floral, fast parfümiert wirkend, feminin, verspielt, ein Schnüffelwein, sehr komplex, verändert sich mit Luft, zeigt mehr und mehr auch rauchige Komponenten, sehr spannend. Weicher Auftakt, rotfruchtig, herb, mittlerer Körper, merklich Gerbstoff, auch einiges an Säure, komplex, aber nicht überfordernd, da ist Spannung im Spiel. Im Abgang von guter Länge, wirkt noch etwas ungestüm, darf noch reifen. Ein Wein, der noch nicht wirklich reif, aber auch nicht mehr jugendlich ist. Hat sehr gute Anlagen. 2020-2034, **17.5-17.75/20** (91-92/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.09/20. 13. Rang der Verkostung.
Wir haben dieses Erzeugnis zuletzt in unserem Bericht über die besten Weine des Jahrgangs 2001 bewertet.

Château Montrose 1999

62% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 4% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Mittleres Bordeaux, aufgehellter Rand. Reife Nase, angenehm tief, Rauch, dunkle Kirschen, Tabak, Zedernholz, komplex und sehr Bordeaux. Am Gaumen weich und reif, wirkt fast etwas hitzig, dunkle und rote Früchte, mässig elegant, mollig, ein Pummerchen mit gut eingebundenem Gerbstoff und eher tiefen Säure. Im Abgang von guter Länge. Insgesamt stimmig und auf den Peak gereift. Jetzt bis 2025, **17-17.25/20** (89-90/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.89/20. 15. Rang der Verkostung.

Château Montrose 2004

64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Mittleres Bordeaux, schöner Glanz. Offene Nase, duftig, Noten von kühlem Rauch, Kaffee, Weihnachtsgewürze, sehr schöne Komplexität. Ungemein weicher Gaumen, auf den Punkt gereift, warme, dunkle Frucht, Zedern, Zigarrenkiste, feine Gerbstoffe, gut integrierte Säure, angenehmer Körper, ein Schmeichler. Im Abgang von sehr guter Länge. Das ist harmonisch, klassisch, macht Spass. Jetzt bis 2030, **17.5-175/20** (91-92/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.2/20. 12. Rang der Verkostung.

Château Montrose 2006

72% Cabernet Sauvignon, 28% Merlot.

Mittleres Bordeaux, schöner Glanz. Sehr duftige, tiefe Nase, noch leicht verhalten, Rauch, dunkle Kirschen, auch Anflüge von Eukalyptus, getrocknete Blumen, sehr spannend, verändert sich. Hier hätte Dekantieren Sinn gemacht. Straffer Gaumenauftakt, dicht, fruchtbetont, rotfruchtig, dazu dunkle Beeren, würzig, saftig, klar und strukturiert, hier ist viel Spannung im Spiel, präzis, elegant, klar und gradlinig. Ein straffer, vielleicht etwas reformierter Montrose, doch ein sehr schöner Wein, noch jugendlich, hat viele Reserven. Jetzt (mit Luft) bis 2035, **18/20** (93/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.89/20. 8. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 2009

65% Cabernet Sauvignon, 29% Merlot, 5% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Kräftiges Bordeauxrot, jugendlich, im Kern fast Schwarz. Was für eine Nase, tief, rauchig, ungemein dicht, würzig, Massen an dunklen Johannisbeeren, ein Hauch Schokolade, Gewürze, Kräuter, das ist grossartig, ausgezeichnete Komplexität, sehr jugendlich. Sehr straffer Auftakt, dicht, klar und sehr präzis, viele dunkle Beeren, ungemein saftig und kompakt, aber nicht schwer, sensationelle Struktur, trotz Kraft mit viel Finesse und einer grossen Ausgewogenheit, natürlich wieder noch viel zu jung, aber mit so enorm viel Spannung, das ist wahnsinnig gut. Babymord, ja! Aber hier bahnt sich ein ganz grosser Wein an. Sensationelle Anlagen, Kraft, Körper, Eleganz, Präzision. Ein Monument. 2028-2050, **19-19.5/20** (97-99/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 18.63/20. 5. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 1986

67% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 6% Cabernet Franc.

Kräftiges Bordeauxrot, wirkt noch jugendlich. In der Nase deutlich gereift, karg, grüne Paprika, Karton, dahinter in Schalotten gebratener Fisch, wird rasch metallisch, wirkt gezehrt, unharmonisch schon in der Nase. Am Gaumen ebenfalls sehr karg, trocknend, Blut, Leder, wenig Frucht, zwar klassisch Bordeaux, aber nicht gross. Endet mittellang. Austrinken. Eine Flasche die wieder mal zeigt, dass es ab einem gewissen Alter keine guten Jahrgänge mehr gibt, sondern nur noch gute Flaschen. Vor ca. 1 Jahr mit 92 Punkten bewertet, in dieser Form hier 16.75/20 (87/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.13/20. 17. Rang der Verkostung.

Château Montrose 1988

62% Cabernet Sauvignon, 33% Merlot, 5% Cabernet Franc.

Keine Bewertung, Korkproblem.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 1989

65% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 10% Cabernet Franc.

Mittlers Bordeauxrot, schöner Glanz. Offene Nase, floral, würzig, rotfruchtig, Leder, Rauch, spannend, verspielt, sehr gute Komplexität. Sehr satter Gaumen, dicht, dunkelfruchtig, Kirschen, Pflaumen, wieder Leder, die Frucht ist eindrücklich, vollmundig, unterlegt von einer sensationellen Struktur, noch immer Gerbstoff, gute Säure, sehr satt, ein Kraftprotz, dicht und doch elegant. Sehr langer Abgang. Ein Bordeaux auf dem Peak, klassisch und durchaus mit Anspruch auf Grösse. Nach wie vor Reserven. Jetzt bis 2028, **18.5-19/20** (95-97/100).
Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.55/20. 10. Rang der Verkostung.
Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 1985

64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc.

Sehr reifes Granat, deutliche Alterstöne. Duftige Nase, rauchig, sehr "alte Schule", würzig, ein Tick grüne Paprika, feine, florale Noten, sehr schön, komplex und verspielt. Am Gaumen reif, straff mit leichtem Körper, abgeschmolzenen Gerbstoffen, ausgewogen, rotfruchtig, strukturiert, und elegant. Auf dem Peak, austrinken. Jetzt bis 2022, **17.5-18/20** (91-93/100). Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.43/20. 11. Rang der Verkostung

Château Montrose 1982

65% Cabernet Sauvignon, 25% Merlot, 10% Cabernet Franc.

Reifes Bordeauxrot, aufgehellter Rand. Feinduftige Nase, reif, rauchig, etwas Zedern, Leder, Unterholz, dann auch würzige Noten, mit mehr Luft getrocknete Rosen, ein Hauch Pferdestall, sehr Bordeaux. Am Gaumen zugänglich, sehr reife Frucht, schmeichelnd, auf dem Punkt, ausgewogen, komplex, aber ohne Anspruch auf Grösse. Sehr schöner Abgang, in sich stimmig. Das ist ein klassischer Bordeaux der 80er Jahre, gehört nicht zu den ganz guten Weinen dieses Ausnahmejahrgangs, bietet aber durchaus viel Trinkspass. Jetzt bis 2023, **17.5/20** (91/100). Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 16.98/20. 14. Rang der Verkostung.

Château Montrose 2003

62% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, 3% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Kräftiges Rubinrot, jugendlicher Glanz. Sehr modern anmutende Nase, deutliche Röstnoten, satte, dunkle Frucht, Tabak, Lakritze, Zimt, sehr präzis, noch jung, einladend, hedonistisch, ein grosser Wein bahnt sich hier an. Der Gaumen beginnt weich, fast harmlos, dann packen die Gerbstoffe zu, ungemein dicht, warm, aber nicht plump, grossartige Struktur, sehr schöne, reife, satte Frucht, dunkle Beeren, Kirschen, würzige Elemente, trotz grosser Dichte mit viel Ausgewogenheit. Sehr langer Abgang, hält sich für 45 Sekunden, keinerlei Spuren der Jahreshitze. Das ist grosse Klasse, noch jung, hat enorme Reserven. Jetzt bis 2038+, **19/20** (97/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 18.32/20. 6. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 und in demjenigen über die Jahrgangsverkostung, welche jfg mit Wein-Events im Juni 2013 organisiert hat, bewertet.

Château Montrose 1995

63% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 5% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Reifes Bordeauxrot, erste Reifenoten. Feinduftige Nase, kühler Rauch, Teer, ein Hauch grünliche Noten, feinwürzig, klassisch mit diesem Tüpfelchen Kargheit, das einem Bordeaux durchaus gut anstehen kann. Am Gaumen reif, unkompliziert, lässt sich gerne trinken, eher auf der rotfruchtigen Seite, frisch, die Gerbstoffe integriert, unterlegt von einer markanten Säure, mittlerer Körper. Ein Wein in einem sehr schönen Reifestadium, endet mittellang, sehr stimmig. Ein klassischer Bordeaux, auf dem Peak, aber noch mit Reserven. Jetzt bis 2027, **17.5/20** (91/100). Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.98/20. 7. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 1996

73% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 3% Cabernet Franc.

Mittleres Bordeauxrot, erste Reifenoten. Sehr offene Nase, neben floralen Noten, die an Veilchen und Rosen erinnern auch medizinale Töne, spannend, braucht Luft, lädt ein zum Schnüffeln. Sehr weicher Gaumen, was für eine herrliche rote Frucht, ein Hauch Tabak, da sind noch Gerbstoffe, dazu eine sehr feine Säure, knackig, bei mittlerem Körper und guter Komplexität. Auf den Punkt gereift, sehr harmonisch und mit unglaublich viel Trinkfluss, das macht Spass, kann noch etwas reifen. Sehr Bordeaux! Jetzt bis 2028, **17.5-17.75/20** (91-92/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 17.61/20. 9. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 2010

53% Cabernet Sauvignon, 37% Merlot, 9% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot.

Dichtes Rubinrot, jugendlicher Glanz, im Kern fast schwarz. Intensive Nase, unglaublich tief, wow, das ist gross, Weihnachtsgewürze, Lakritze, viele dunkle Beeren, Cassis, nicht aufdringlich, dann auch florale Noten, trockene Erde, Kartoffelschalen, spannend, hochkomplex, zeigt aktuell nur einen Bruchteil dessen, was kommen wird, ein grosser Bordeaux. Am Gaumen straff, jugendlich, dicht und unglaublich klar, das ist ein Kraftpaket ohne jegliche Schwere, unglaublich präzise Gerbstoffe, muskulös und doch elegant, ein kräftiger Tänzer auf dem Hochseil, sensationelle Struktur, unglaublich langer Abgang. Da bleibt einem nichts anderes übrig als innerlich jubeln. Grosser Wein, mit grosser Zukunft. 2025-2050, **18.25-19.5/20** (94-99/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 18.88/20. 3. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 1990

64% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc.

Reifes Bordeauxrot, aufgehellter Rand. Die Nase eine kleine Droge, Hagebutten, rote Kirschen, Weihnachtsgebäck, Schwarzbrot, welke Rosen, hochkomplex, ein Schnüffelwein, dem man sein Alter zwar anmerkt, der sich verändert, einmal warm und reif wirkt, dann wieder zurückhaltend kühl. Am Gaumen weich, reif und sehr

zugänglich, rote Früchte, Zitrusaromen, wieder Weihnachtsgewürze, Feigen, ein Hauch Vanille, das ist verspielt, hochkomplex, dicht und doch elegant, was für ein schöner, reifer Wein, da ist alles an seinem Platz, trotz fast 30 Jahren unglaublich frisch, saftig und mit noch immer etwas Gerbstoff. Langanhaltend, auf dem Peak, hat aber noch Reserven. Jetzt bis 2027, **19-19.25/20** (97-98/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 19.13/20. Sieger der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 2000

63% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot.

Dichtes Bordeauxrot, noch jugendlicher Glanz. Sehr tiefe Nase, würzig, rauchig, kühl, leicht medizinal, braucht Zeit, sich zu entwickeln, wird dann immer feiner, sehr duftig und verspielt, grosse Klasse. Straffer Gaumen, wirkt noch jung, sehr klar, aktuell anfangs etwas karg, der Wein braucht Luft, zeigt dann immer mehr, ist wohl am Ende seiner Verschlussphase, beginnt sich in den nächsten Jahren zu öffnen, sensationelle Struktur, dicht und trotz viel Männlichkeit hochelegant, hier ist definitiv ein grosser Wein im Glas. Im Abgang langanhaltend und frisch. Hat sehr gute Reserven. 2020-2035+, **18.5/20** (95/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 18.71/20. 4. Der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Château Montrose 2005

65% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 3.5% Cabernet Franc, 0.5% Petit Verdot.

Mittleres Bordeaux, noch jugendlicher Glanz. Tiefe, noch sehr verschlossene Nase, das braucht viel Zeit, ist würzig, feinduftig, rauchig, rotfruchtig mit sehr schöner Komplexität. Am Gaumen straff, auch hier noch verschlossen, ungemein saftige Frucht, rote und dunkle Beeren vereinen sich, unterlegt von einer sehr guten Struktur, Säure, Alkohol, Gerbstoff, alles an seinem Platz, nichts überwiegt. Im Abgang von sehr schöner Länge, endet auf reifen, roten Früchten, wirkt aber nicht hitzig sondern sehr ausgewogen. Ein noch viel zu junger Montrose mit grossartigen Anlagen. Unbedingt 6-8 Jahre warten. 2024-2040, **18.25-18.5/20** (94-95/100).

Durchschnittbewertung aller Teilnehmer: 18.91/20. 2. Rang der Verkostung.

Wir haben diesen Wein zuletzt in unserem Bericht über die Vertikalverkostung 1988-2010 bewertet.

Autor: Jean François Guyard
18. März 2017

Lektorat: Andi Spichtig

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.